

Niederschrift Nr. 08/2008-2013

über die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales am
Donnerstag, den 22. April 2010 um 18.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses, 23623 Ahrensböök

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift Nr. 07/2008-2013 vom 9. Februar 2010
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag MTV Ahrensböök e. V.
- Bereitstellung eines Busses für eine Sportveranstaltung
4. Sportangelegenheiten
- Bericht über Unterhaltungsarbeiten im Sportzentrum
5. Künftige Unterbringung der Polizeistation Ahrensböök und des Vereins zur Förderung des Heimatmuseums e.V. im Bereich Historisches Rathaus und Bürgerhaus ab 1. September 2010
- Sachstandsbericht und Beschlussfassung
6. Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Ernst Vossage als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales

vom Ausschuss die Mitglieder:

GV Michael Gertz
GV Matthias Grimm
GV Gudrun Ott
Heiko Wäcken
GV Anja Steen
BM Heinrich Klempen als Vertreter für BM Jörg Schütt

ferner sind anwesend:

GV Jürgen Rosenfeldt
BM Sven Groß
Gemeindejugendpflegerin Birgit Komanns
OAR Hans Tylinski zugleich als Protokollführer

sonstige Anwesende:

Frau Voigt, Herr Burmeister und Herr Gundlach für den MTV Ahrensböök, Frau Hackbarth und Herr Kell für den Gemeindejugendring Ahrensböök, Harald Steen für die AGAS, Frau Kühn für den Verein Heimatmuseum e.V., Frau Kronlage für die LN und weitere Gäste.

AV Ernst Vosshage eröffnet um **18:00 Uhr** die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen worden ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

GV Gertz beantragt, den TOP 5 zu streichen, da er nicht bereit ist über Tischvorlagen zu beraten. Für die Verwaltung begründet Hans Tylinski die kurzfristige Veranlassung. Im Ergebnis einigt sich der Ausschuss darauf, die Beratung zu diesem TOP zuzulassen, aber auf die Beschlussfassung zu verzichten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss	7
Davon anwesend	7
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	1
Stimmenenthaltungen	-

Zu Punkt 1 der Tagesordnung :

Feststellung der Niederschrift Nr. 07/2008-2013 vom 9. Februar 2010

BM Groß wendet ein, in der letzten und vorletzten Sitzung vertretend für BM Schütt teilgenommen zu haben. Die Niederschriften sind entsprechend zu berichtigen. Nachdem weitere Einwendungen gegen die Niederschrift nicht erhoben werden, gilt diese als festgestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung :

Einwohnerfragestunde

Herr Gundlach beklagt, dass das geplante Fussballturnier in der Sperrzeit der Rasenflächen läge. Hier sollte künftig eine bessere Abstimmung auch mit dem MTV erfolgen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung :

Antrag MTV Ahrensböök e.V.
- Bereitstellung eines Busses für eine Sportveranstaltung

Der Antrag des MTV wird unmittelbar vor der Sitzung zurückgezogen, da die Kung Fu Sparte kurzfristig entschieden hat, nicht an der Meisterschaft teilzunehmen. Folglich kann dieser TOP entfallen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung :

Sportangelegenheiten

- Bericht zur künftigen Unterhaltung des Sportzentrums

BM Klempan bemängelt den vorliegenden Verwaltungsbericht. Die Fotos sind zwar schön bunt, hätten durchaus etwas kleiner ausfallen können. Hinsichtlich der unter der Bühne aufgefundenen Müllsäcken und Gasflaschen kritisiert er auch das Verhalten der Sportler. Harald Steen bittet darum, doch keine unnötigen Härten in die Diskussion einzubringen, jedenfalls sind die Sportler hierum bemüht. Hans Tylinski stellt dem Ausschuss das künftige Baubetriebshofkonzept vor. Danach ist der komplette Hausmeisterpool in den Betriebshof eingegangen. Für die allgemeine Aufgabenerledigung erhofft sich die Verwaltung hierdurch eine höhere Flexibilität und eine geringere Anfälligkeit gegenüber Krankenstände. GV Gertz wünscht sich eine konkrete Übersicht über die Aufgaben der Hausmeister. Hans Tylinski sagt zu, den Ausschussmitgliedern die aktuelle Hausmeisterdienstanweisung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wünscht GV Gertz eine Auskunft darüber, inwieweit nun künftig Behinderte aus den Vorwerker Heimen bei der Gartenpflege im Sportzentrum zum Einsatz kommen. Auch hierzu wird die Verwaltung berichten. Auch GV Rosenfeldt bemängelt den vorgelegten Verwaltungsbericht. Statt großer Bilder hätte vielmehr auftragsgemäß z.B. in Form einer Excel-Tabelle die aufgezeigten Mängel, deren Beseitigung und die hierfür eingetreten Kosten dargestellt werden müssen. Dies ist in keiner Weise erfolgt und muss nachgearbeitet werden. Im übrigen bleibt abzuwarten, inwieweit die eingeleiteten Verwaltungsmaßnahmen tatsächlich zu einer Verbesserung beitragen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung :

Künftige Unterbringung der Polizeistation Ahrensböck und des Vereins zur Förderung des Heimatmuseums e.V. im Bereich Historisches Rathaus und Bürgerhaus ab 1. September 2010

- Sachstandsbericht und Beschlussfassung

BM Krowke spricht sich für die Umsetzung des Heimatvereins in das Bürgerhaus aus. Hier könnten auch im Außenbereich Ausstellungsflächen in Anspruch genommen werden. Hans Tylinski erläutert den mit der Vorlage vorgelegten Verwaltungsbericht. Im Ergebnis halten danach auch die im Verfahren eingebundenen Museumsfachleute die Umsetzung des Heimatmuseums für machbar und im Hinblick auf eine gedeihliche Entwicklung des Museums für produktiv. Insbesondere die Nähe zur Bücherei wird im Hinblick auf steigendes Publikumsinteresse positiv gesehen. Es ist der Verwaltung durchaus bewusst, dass der Heimatverein grundsätzlich lieber im „Historischen Rathaus“ bleiben und das Gebäude vollständig für Museumszwecke nutzen möchte. Dies wird von der anwesenden Vorsitzenden, Frau Kühn, auch so bestätigt. Allerdings bestätigt sie auch die Bereitschaft des Vereins, dass falls die Unterbringung der Polizei im „Historischen Rathaus“ tatsächlich notwendig wird und erfolgt, in das Bürgerhaus umziehen zu wollen. Die Polizei hat nach abschließender Besichtigung des „Historischen Rathauses“ verbindlich erklärt, so Hans Tylinski, dass dieses Gebäude geeignet sei und gegenwärtig die einzige Alternative für die Polizei darstellt. Vor dem Hintergrund, dass der gegenwärtige Mietvertrag für das jetzige Domizil im September 2010 ausläuft, ist Eile geboten. Zur Realisierung des Verwaltungsvorschlags müssen in beiden Gebäuden vor den geplanten Umzügen notwendige Renovierungsmaßnahmen, im „Historischen Rathaus“ auch noch Umbauten durchgeführt werden. Diese konkreten Maßnahmen sollen in der Sitzung des Hauptausschusses am 11.5.2010 abschließend beraten werden. Gleichzeitig ist bis zu diesem Termin mit der GMSH für die Polizei ein Mietvertrag auszuhandeln und dem Hauptausschuss zur Genehmigung vorzulegen. Nach Abschluss der Berichterstattung durch die Verwaltung besteht zwischen den Fraktionen Gesprächsbedarf. Die Sitzung wird gegen 19.10 Uhr für 15 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung besteht seitens der Fraktionen die Bereitschaft, entsprechend der ursprünglichen Tagesordnung über die Verwaltungsvorlage auch zu beschließen.

Vor diesem Hintergrund wird die ursprüngliche Tagesordnung wiederhergestellt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss	7
Davon anwesend	7
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Stimmenenthaltungen	-

Sodann wird über folgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

1. Der Förderverein Heimatmuseum e.V. wird von seinem jetzigen Standort (Historisches Rathaus) in das Bürgerhaus umgesetzt. Hier steht dem Verein das vollständige Erdgeschoss der ehemaligen Wohnung zur alleinigen Nutzung auf Dauer zur Verfügung. Die Nutzung weiterer Flächen im Bereich des Bürgerhauses (Bücherei) ist vorgesehen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabe der Büronutzung für das Deutsche Rote Kreuz an gleicher Stelle zu regeln.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit der GMSH über den Abschluss eines Mietvertrages für die Unterbringung der Polizeistation Ahrensböök im Erdgeschoss des Historischen Rathauses zum Abschluss zu bringen. Der ausgehandelte Mietvertrag ist dem Hauptausschuss zeitnah zur Genehmigung vorzulegen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die entstehenden Kosten für die geplanten Maßnahmen zu ermitteln und dem Hauptausschuss zur erforderlichen Bereitstellung zur Genehmigung vorzulegen.

5. Die Maßnahmen 1 und 2 sind nur umzusetzen, soweit der Hauptausschuss seine Zustimmung für den Abschluss des ausgehandelten Mietvertrages erteilt und die erforderlichen Haushaltsmittel für die begleitenden Maßnahmen bereitstellt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss	7
Davon anwesend	7
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Stimmenenthaltungen	-

Zu Punkt 6 der Tagesordnung :

Anfragen und Mitteilungen

6.1 BM Groß teilt mit, dass die Rutsche auf dem Spielplatz Am Piepenbrook nicht mehr verkehrssicher sei und bittet die Verwaltung tätig zu werden.

6.2 GV Ott bittet um Mitteilung weshalb im Bereich des alten Trimm-Pfades defekte Trimmgeräte erneuert wurden. Nach der gegenwärtigen Beschlusslage sollten defekte Altgeräte hier nur noch entfernt werden. Die Verwaltung wird hierzu berichten.

6.3 Herr Kell bittet für die Anlieger im Baugebiet Bungbarg darum, die dort im B-Plan ausgewiesene Spielwiese als solche zu erhalten und schlägt die Aufstellung von Hinweisschildern vor. Dieser Bereich würde gegenwärtig als Hundetoilette missbraucht. Die Verwaltung sagt zu, hier ordnungsbehördlich tätig zu werden.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses gegen 19.40 Uhr.

.....

Ausschussvorsitzende (Datum:))

.....

Protokollführer (Datum:))